

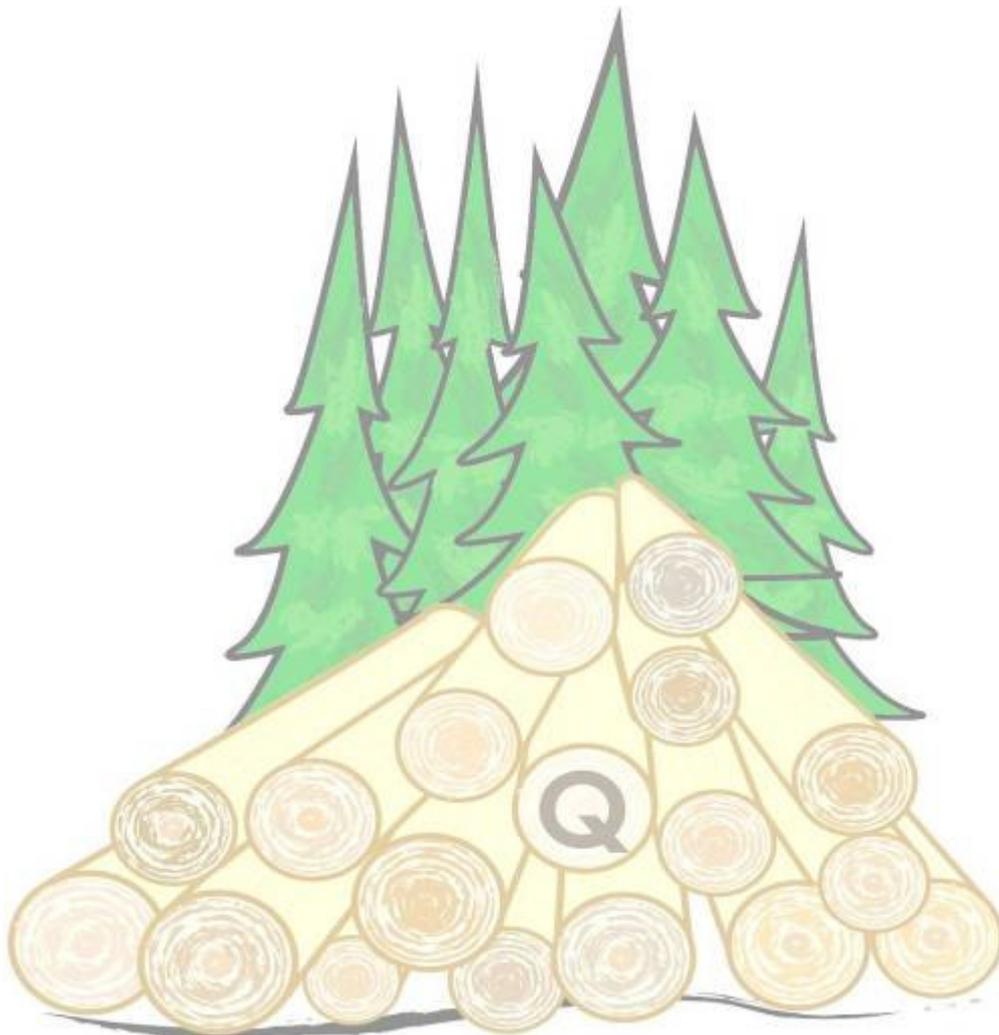


AARGO - HOLZ AG

Aargau Ost Holzvermarktung



Geschäftsbericht 2017/18 der AARGO-HOLZ AG



Geschäftsbericht 2017/18 der AARGO-HOLZ AG

Inhaltsverzeichnis

1.	Organigramm / Organe der Gesellschaft	1
2.	Die wichtigsten Kennziffern im Überblick	1
3.	Jahresbericht 2017/18 Einleitung und Zusammenfassung des Verwaltungsrates	2
4.	Bericht des Geschäftsführers	3
5.	Erfolgsrechnung / Bilanz / Anhang / Gewinnverwendung	6
6.	Bericht der Revisionsstelle	10
7.	Anträge des Verwaltungsrates an die Generalversammlung	11
8.	Ausblick	11

1. Organigramm / Organe der Gesellschaft

Organigramm AARGO – HOLZ AG

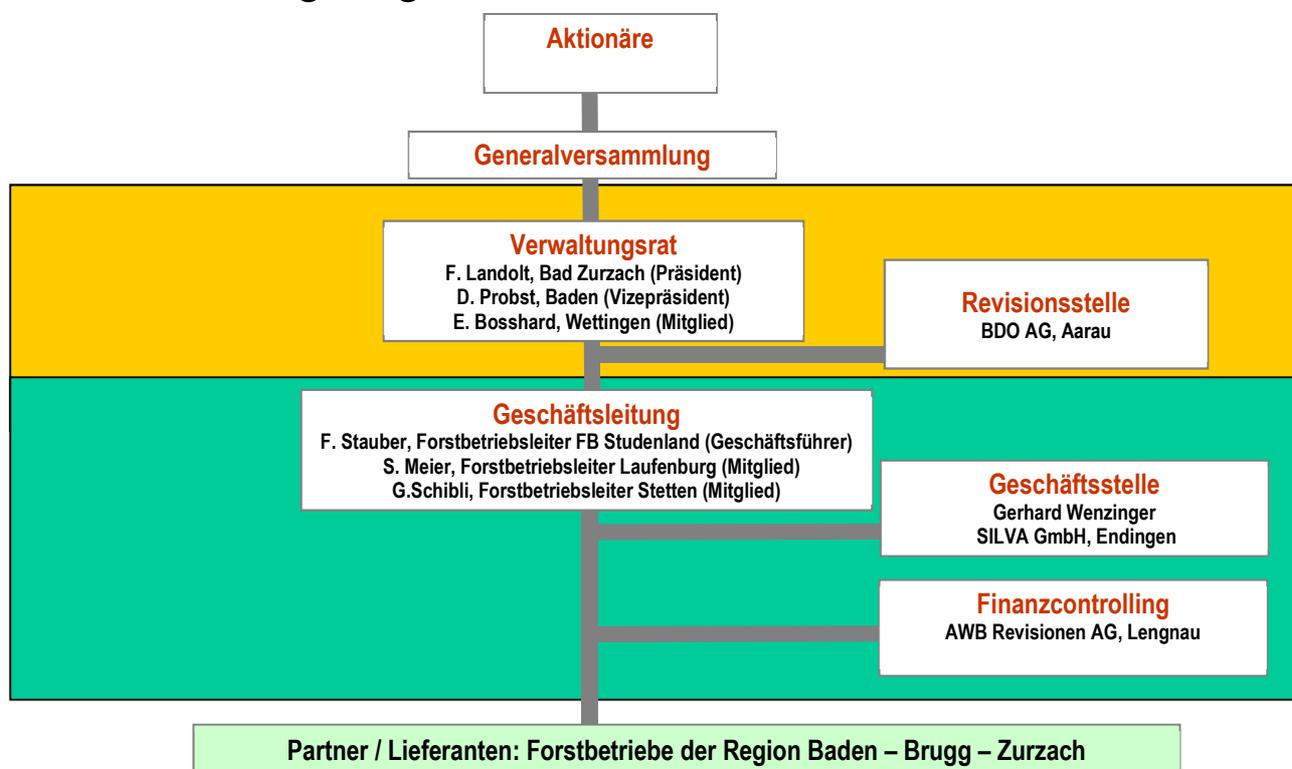


Abb. 1 Organigramm AARGO-HOLZ AG Geschäftsjahr 2017/18

2. Die wichtigsten Kennziffern im Überblick

Kennziffern

Geschäftsjahr	2017 - 2018	2016 - 2017
Umsatzmenge (fm)	35'354	34'816
Umsatz CHF	1.335 Mio.	1.1669Mio.
Jahresergebnis CHF	+3'744.79	+3'117.72
Bilanzsumme CHF	272'394.15	245'352.32
Verwaltungskosten pro umgesetzte fm in CHF	2.72	2.66
Anzahl Lieferungen mit Bahnwaggon	ca. 40	ca. 11
Anzahl Kunden	21	26
Kunde mit grösster Menge in fm	5594	5'534
Zuliefernde Revierförster	20	19
Aktienkapital CHF	150'000.00	150'000.00
Anzahl Aktionäre per Ende Geschäftsjahr	56	54

3. Jahresbericht 2017/18

Einleitung und Zusammenfassung des Verwaltungsrates

Sehr geehrte Aktionäre

Die AARGO HOLZ AG tritt am Holzmarkt als Bündelungs-Organisation auf, sie vermittelt Holz-Sortimente an Sägereien und Holzhändler. Der für das Geschäftsjahr budgetierte Umsatz von 36'000 Festmetern scheint sich über die vergangenen Jahre einzupendeln. Das Ziel wurde um wenige Festmeter nicht ganz erreicht. Dank tieferen Kosten leicht unter Budget, kann für das Geschäftsjahr 2017/2018 ein kleiner Gewinn ausgewiesen werden. Der Verwaltungsrat der AARGO HOLZ AG dankt allen an unserer Organisation Beteiligten für das engagierte Mittragen zum erreichten Jahresergebnis.

Die Preise auf dem Holzmarkt machen – trotz guter Nachfrage – weiter zu schaffen. Sturmholz und nach dem heissen Sommer vermehrt wieder Käferholz helfen kaum, die Preis-Situation zu entschärfen.

„Krankenate Wald“ lautet die Schlagzeile in einer grossen Tageszeitung in diesen Tagen. Pilze, tierische Schädlinge, auch eingeschleppt aus fernen Ländern, machen den Bäumen zu schaffen. Nun schlägt auch noch die Hitze und Trockenheit zu. Im Verbund dieser Umstände ist die grüne Lunge stark gefordert. Ob wir Menschen, ob sich die Natur und der Wald an diese neuen klimatischen Veränderungen gewöhnen können? Wie wird sich künftig der Wald verändern? Die Leiter der Forstbetriebe werden sich diesen Fragen und Entwicklungen stellen müssen.

Die Veränderungen am Holzmarkt vom Rundholz-Markt zum Holz als Energie-Träger sind schon länger zu beobachten. Zusammen mit der Geschäftsleitung verfolgt der Verwaltungsrat regelmässig die Entwicklung, speziell auch in der Region des Einzugsgebietes der AARGO HOLZ AG.

FAGUS SUISSE AG ist der Schweizer Spezialist für Buchenverarbeitung konstruktiven Holzbau. Die Buche – lateinisch FAGUS – eignet sich dank hoher Festigkeitswerte hervorragend für tragende Konstruktionen. Die Buche als Baustoff der Zukunft hat ein grosses Potenzial. So hat der Verwaltungsrat beschlossen, sich mit einem einmaligen Betrag von CHF 10'000 an der Firma zu beteiligen.

Der Verwaltungsrat dankt den Forstbetriebsleitern für die zugesagten Holzlieferungen sowie der Geschäftsleitung für das Engagement und die Bereitschaft sich den Herausforderungen am Holzmarkt zu stellen. Der Dank des Verwaltungsrates geht auch an die Geschäftsstelle für die kompetente Abwicklung und Abrechnung der Holzlieferungen.

Organisation der AARGO-HOLZ AG

Geschäftsleitung und Geschäftsstelle

Unter der Leitung von Felix Stauber trifft sich die Geschäftsleitung zur monatlichen Sitzung. Sie verfolgt das Geschehen am Holzmarkt, koordiniert und knüpft den Kontakt zu den Holzabnehmern und bereitet die ebenfalls monatlich stattfindenden Holzmarksitzungen vor.

Seit 2017 ist Guido Schibli, Leiter Forstbetrieb Reusstal in Stetten als Mitglied in die Geschäftsleitung aufgenommen worden.

Die Geschäftsleitung informiert den Verwaltungsrat durch ein monatliches Management Informations-System und an den quartalsweisen Sitzungen über die Entwicklung der Zahlen unserer Aktiengesellschaft. Verstärkt sucht die Geschäftsleitung den Kontakt zu anderen räumlich angrenzenden Holzvermarktungs-Organisationen. Die Abwicklung der Arbeiten zwischen den unseren Kunden und den Forstbetrieben erfolgt über die Geschäftsstelle der AARGO-HOLZ AG. Gerhard Wenzinger als Leiter der Geschäftsstelle und Frau Nathalie Stefani als Mitarbeitende.

Holzmarkt

Jeweils am 3. Mittwoch-Morgen des laufenden Monats findet die Holzmarktsitzung in Lengnau statt. Nebst Informations- und Erfahrungs-Austausch unter den Betriebsleitern stehen die aktuellen Holzverkäufe und -lieferungen auf der Traktandenliste. Die Holzmarkt-Sitzung kann als „Motor“ der AARGO HOLZ AG bezeichnet werden.

Aktionariat

Wir begrüssen als neue Aktionäre der AARGO HOLZ AG die Gemeinden Mettauertal und Schleinkon im Wehntal. Diese Gemeinden konnten je eine Aktie von der Gemeinde Böbikon übernehmen. Wir freuen uns über diese Erweiterung und danken schon heute für die Zusammenarbeit.

Felix Landolt, Präsident des Verwaltungsrates

4. Bericht des Geschäftsführers

Jahresziel

Mit 35'300 fm Umsatz haben wir das Jahresziel nur knapp nicht erreicht. Es lagern noch grosse Vorräte Sturmholz in den Wäldern. Dieses wird schon Anfang neuen Geschäftsjahrs für Umsatz sorgen. Ich danke allen Forstbetriebsleitern für die gelieferten Holz mengen. Gegenüber dem Vorjahr blieb die Menge stabil. Alle Lieferverträge wurden zur Zufriedenheit unserer Kunden erfüllt. Damit zeigt sich die AARGO HOLZ AG als verlässlicher Partner. Sie behauptet ihre Marktstellung und leistet wertvolle Dienste gegenüber den angeschlossenen Forstbetrieben.

Finanzen

Das finanzielle Ergebnis entspricht den Vorgaben und der Geschäftsphilosophie. Die AARGO HOLZ AG wirtschaftet nicht gewinnorientiert, sondern verrechnet die Aufwendungen nur kostendeckend und gibt möglichst viel vom Verkaufserlös direkt an ihre Aktionäre weiter. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung wurden gleich entschädigt wie in den letzten Jahren. Der geplante Mengenumsatz wurde nahezu erreicht, die Kosten der Geschäftsstelle liegen unter dem Budget und die Bilanz beim Holzverkaufsprogramm ist positiv. Vor allem, weil nur wenig, aufwändiges Exportholz auf der Geschäftsstelle abgewickelt werden musste, sind die Kosten dort tiefer als geplant und damit der Rechnungsabschluss etwas besser als erwartet.

Mengen und Preise

Die Holznachfrage im Inland ist ungebremsst. In der Schweiz wird kräftig gebaut und dafür häufig Holz verwendet. Vom Spätsommer bis Neujahr herrschte trockene Witterung. Einzig im Januar 2018 waren die Niederschläge etwas über dem jährlichen Mittel. Seither ist es wieder zu trocken. Die Gefahr einer Borkenkäfer-Massenvermehrung spitzt sich zu. Spätestens ab August 2018 wird mit verstärktem Käferholzanfall gerechnet, welches den Holzmarkt zusätzlich zum Sturmholz belastet. Das Sturmholz stammt von den Januarstürmen Burglind, Evi und Frederike. In der Schweiz sind gegen 50% einer normalen Jahresnutzung diesen Stürmen zum Opfer gefallen. Dank der grossen Inlandnachfrage wurde nur wenig Holz exportiert und die Preise sind auf tiefem Niveau stabil geblieben. Wir rechnen, dass die grossen Vorräte bis Ende Jahr abgebaut sind und ab Januar 2019 wieder normal genutzt werden kann. Die Geschäftsleitung konnte bereits früh im Herbst grosse Verträge mit unseren Holzabnehmern abschliessen. 2017 konnten wir, nach einem Lieferstopp im vergangenen Jahr, wieder ein kleine Menge Zellstoffholz nach Deutschland exportieren - mit steigender Tendenz. Die uns fehlende Umsatzmenge wurde mit Holzschnitzelholz kompensiert. Vor allen die Heizzentrale in Bad Zurzach hat einen neuen Absatzkanal geöffnet.

Die Nachfrage nach Buchenbrennholz in langer Form hat wieder angezogen. Leider steigen die Brennholzpreise trotzdem nicht. Generell haben die Holzpreise im verflossenen Geschäftsjahr stagniert. Eine leichte Preiserhöhung konnte nur beim sägefähigen Buchenholz und bei den Eichen realisiert werden.

Die Betriebsleiter haben die angemeldeten Mengen geliefert und wir konnten alle Verträge zur Zufriedenheit der Holzkäufer erfüllen.

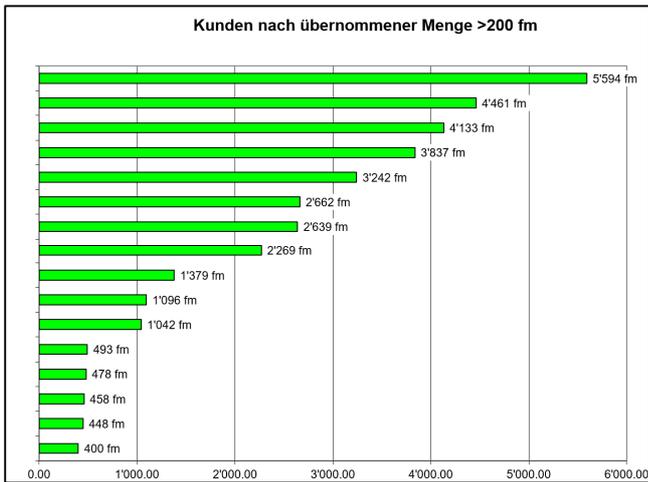


Abb. 3 Abnehmer nach übernommener Holzmenge

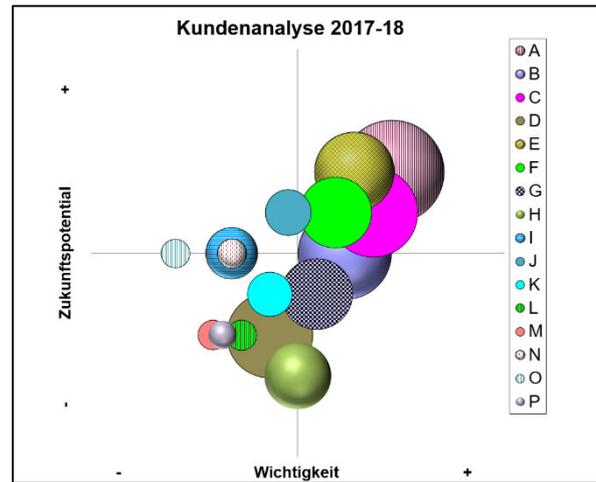


Abb. 4 Kundenportfolio > 200 fm

Lieferanten

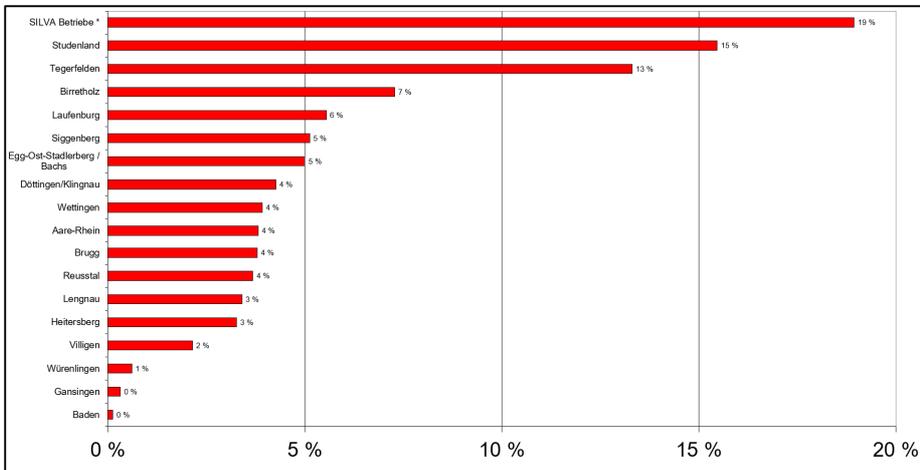


Abb. 5 Forstbetriebe nach gelieferter Rundholzmenge (%-Anteil am Gesamtabsatz der AARGO-HOLZ AG) (* SILVA Betriebe = Endingen, Kaiserstuhl ...)

Energieholz

Der Energieholzanteil an der Holznutzung steigt stetig und wird weiter steigen. Die AARGO HOLZ AG sieht in diesem Segment ihre Zukunft. Wir wären bereit für grössere Heizzentralen (>5000 Srm Jahresbedarf) die Holzschnitzel-Logistik zu machen. Einige vielversprechende Projekte mit grossem Energieholzbedarf sind in der Planungs- oder sogar Realisierungsphase. In naher Zukunft wird der grösste Teil der Holzproduktion unserer Wälder lokal und regional als Energielieferant verwertet.

Geschäftsleitung / Holzmarktsitzungen / Dank

Wir sind ein eingespieltes Team. Die Geschäftsabläufe sind standardisiert. Die Geschäftsleitung tagt monatlich für zwei Stunden und bespricht das aktuelle Holzmarktgeschehen und die Kundenkontakte. In der Disziplin Holzsortierung haben wir zwei Mal Weiterbildungsanlässe für unsere Försterkollegen organisiert.

Immer am dritten Mittwoch des Monats treffen sich im Forstwerkhof in Lengnau alle Betriebsleiter zur Holzmarktsitzung. Diese waren wie gewohnt gut besucht und produktiv. Die Betriebsleiter bringen ihr Wissen und Erkenntnisse über das Marktgeschehen ein. So können alle voneinander profitieren und wir können anschliessend die Kundschaft gezielt mit den gewünschten Sortimenten versorgen. Einer kann immer liefern. Grosse Aufträge werden aufgeteilt, damit sie von uns erfüllt werden können.

Diese Holzmarktsitzungen sind der Kern unserer Organisation. Der monatliche Austausch unter den Forstbetriebsleitern hält alle auf dem aktuellen Stand und wir helfen uns gegenseitig beim Holzverkauf einen möglichst guten Job zu machen.

An dieser Stelle danke ich den Forstbetriebsleitern für ihr Vertrauen, den Mitgliedern der Geschäftsleitung für die Mitarbeit, der SILVA GmbH für die zuverlässige Administrationsarbeit, der AWB Revisionen AG für das Finanzreporting und dem Verwaltungsrat für die wohlwollende Unterstützung und konstruktive Kontrolle.

Felix Stauber, Geschäftsführer



Abb. 6 Forstwartlehre überbetrieblicher Kurse A, B und C - Holzernte

Erläuterung zur Jahresrechnung 2017/18

Trotz einiger Herausforderungen am Markt konnte das Umsatzziel von 36'000 fm (verkaufte und vermittelte Holzmenge) fast erreicht werden. Insgesamt wurden 35'354 fm (Vorjahr 34'816 fm) umgesetzt. Das Budget der verkauften Holzmenge von 19'000 fm wurde mit 17'382 fm um 8.52% verfehlt. Allerdings konnte der im Budget anvisierte Preis von CHF 70.00/fm mit CHF 72.75/fm übertroffen werden. Positiver fiel die mit 18'078 fm vermittelte Holzmenge aus, die unseren Planwert von 17'000 fm um 6.34% übertroffen hat. Wie auch schon im Vorjahr mussten wegen nicht erreichtem Umsatz an drei Aktionäre Sockelgebühren (weniger als CHF 1'000 Umsatz) verrechnet werden.

Der Nettoerlös aus Holzverkauf und Holzvermittlung konnte im Berichtsjahr auf CHF 1'309'041.58 (Vorjahr; CHF 1'141'674.69) gesteigert werden. Der Bruttogewinn 1 entwickelte sich positiv. Im 2017/18 wiesen wir einen Wert von CHF 107'566.79 (Vorjahr: CHF 104'027.88) aus. Dank guter Kostenkontrolle halten sich die Ausgaben im Berichtsjahr im Rahmen des Budgets. Der Betrieb der Software Winforst Pro 32 brachte einen kleinen Verlust von CHF 520.15. Es wurden in diesem Jahr keine Rückstellungen für die Erneuerung gemacht. Das Delkredere wurde auf Grund der hohen Guthaben um CHF 2'800.00 erhöht. Der Jahresgewinn von CHF 3'744.79 verbleibt in der Aargo Holz AG.

5. Erfolgsrechnung / Bilanz / Stand Aktien / Gewinnverwendung

BILANZ

	<u>30.06.2018</u>	<u>30.06.2017</u>
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	157'123.51	200'002.10
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	53'998.09	7'224.90
gegenüber Beteiligten und Organen	29'311.95	20'851.75
Delkredere	-4'200.00	-1'400.00
Übrige kurzfristige Forderungen		
gegenüber Dritten	10'442.00	1'272.92
Aktive Rechnungsabgrenzungen	15'717.60	15'632.80
Total Umlaufvermögen	<u>262'393.15</u>	<u>243'584.47</u>
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Beteiligungen	10'000.00	0.00
Sachanlagen		
Mobile Sachanlagen	1.00	1.00
Total Anlagevermögen	<u>10'001.00</u>	<u>1.00</u>
TOTAL AKTIVEN	<u>272'394.15</u>	<u>243'585.47</u>
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	51'874.68	2'482.48
gegenüber Beteiligten und Organen	13'690.84	38'069.15
Passive Rechnungsabgrenzungen	8'350.00	8'300.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	<u>73'915.52</u>	<u>48'851.63</u>
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen	5'000.00	5'000.00
Total langfristiges Fremdkapital	<u>5'000.00</u>	<u>5'000.00</u>
Total Fremdkapital	<u>78'915.52</u>	<u>53'851.63</u>
Eigenkapital		
Aktienkapital	150'000.00	150'000.00
Gesetzliche Gewinnreserven	22'000.00	21'000.00
Gewinnvortrag	17'733.84	15'616.12
Jahresgewinn	3'744.79	3'117.72
Bilanzgewinn per 30.06. / Freiwillige Gewinnreserven	21'478.63	18'733.84
Total Eigenkapital	<u>193'478.63</u>	<u>189'733.84</u>
TOTAL PASSIVEN	<u>272'394.15</u>	<u>243'585.47</u>

ERFOLGSRECHNUNG

	01.07.2017	01.07.2016
	- 30.06.2018	- 30.06.2017
	CHF	CHF
Erlös Holzverkauf / Holzvermittlung	1'309'041.58	1'141'674.69
Erlös WFP32	26'840.00	27'714.00
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1'335'881.58	1'169'388.69
Aufwand Holzeinkauf	-1'170'023.44	-1'025'589.27
Aufwand Transport Holzeinkauf	-30'931.20	-7'828.19
Aufwand WFP32	-27'360.15	-31'943.35
Direkter Aufwand	-1'228'314.79	-1'065'360.81
Bruttogewinn 1	107'566.79	104'027.88
Personalaufwand (VR-Honorare inkl. GV)	-6'162.50	-6'274.00
Bruttogewinn 2	101'404.29	97'753.88
Geschäftsstelle / Geschäftsleitung	-82'108.85	-79'513.00
Aufwand Rechnungswesen und Revision	-9'423.75	-10'570.00
Übriger Verwaltungsaufwand	-4'292.75	-2'744.11
Versicherungen, Gebühren	-613.20	-613.20
Betriebsgewinn vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	4'965.74	4'313.57
Abschreibungen	0.00	0.00
Betriebsgewinn vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	4'965.74	4'313.57
Kapitalaufwand	-57.10	-56.20
Kapitalertrag	31.15	125.70
Betriebsgewinn vor Steuern (EBT)	4'939.79	4'383.07
a.o. Aufwand aus Schadenfällen / Aufräumarbeiten	0.00	-120.35
Jahresgewinn vor Steuern	4'939.79	4'262.72
Steuern	-1'195.00	-1'145.00
Jahresgewinn	3'744.79	3'117.72



Abb. 8 Forstwartlehre überbetrieblicher Kurse D1+2 - Jungwaldpflege

Anhang der Jahresrechnung per 30. Juni 2018

1.1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

2.1 Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt in beiden Jahren nicht über 10.

2.2 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Kosten für die Bahnhofplatzreinigung CHF 120.35

2.3 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen würden, resp. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

**ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES UEBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES
PER 30. JUNI 2018**

	<u>2017/2018</u>	<u>2016/2017</u>
	CHF	CHF
<u>Ermittlung</u>		
Gewinnvortrag des Vorjahres	17'733.84	15'616.12
Jahresgewinn	3'744.79	3'117.72
Bilanzgewinn	21'478.63	18'733.84
<u>Verwendung</u>		
Zuweisung in die gesetzlichen Gewinnreserven	1'000.00	1'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	20'478.63	17'733.84
Bilanzgewinn	21'478.63	18'733.84



Abb. 9 Forstwartlehre überbetrieblicher Kurs E - Bauwesen

6. Bericht Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der

AARGO-HOLZ AG, Bad Zurzach

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der AARGO-HOLZ AG für das am 30. Juni 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Aarau, 8. August 2018

BDO AG

ppa. Pascal Zünd

Zugelassener Revisionsexperte

i.V. David Koch

Leitender Revisor
Zugelassener Revisor

Beilagen
Jahresrechnung
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

7. Anträge des Verwaltungsrates an die Generalversammlung

- 7.1 Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung nach Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle
- 7.2 Verwendung des Jahresgewinns per 30.06.2018 von CHF 3'744.79
Zuweisung an die gesetzliche Reserve von CHF 1'000.00
Vortrag auf die neue Rechnung 2018/19 CHF 20'478.63

8. Ausblick

Die im Hochsommer herrschende Hitzeperiode geht in die Geschichte ein. Die damit verbundene grosse Trockenheit macht den Wäldern zu schaffen. Wir sind gespannt, wie sich das auf die kommende Holzerei-Saison und die Entwicklung der Holzpreise auswirken wird. Die AARGO HOLZ AG beobachtet und verfolgt aktiv Projekte für Holzschnitzelheizungen in unserem erweiterten Einzugsgebiet. Sollte sich ein Projekt für eine grosse Heizzentrale ergeben prüfen wir das Angebot die Logistik für die Holzlieferungen zu übernehmen.

AARGO – HOLZ AG

Felix Landolt
Präsident des
Verwaltungsrates

Felix Stauber
Geschäftsführer



Abb. 10 Forstwartlehre überbetrieblicher Kurs F - Nothilfe